

[fol. 123r]

Dieselben von der Einnamb

*gezogen, befündt sich, das Irer Churfürstlich Durchlaucht, vnserm
genedigisten Herrn, wir Verwalter schuldig ver-
bleiben*

61097 fl. 22½ kr.³⁷³*Nemblich an paarem Gelt zuerlegen*31926 fl. 2 kr.³⁷⁴

*Dann an verblibnen vnd zu Gelt an-
geschlagnen Ressten ligt vnns khonfftig in
Einnamb fürzutragen, weitter zuuer-
rechnen vnd zuuerantworten ob,*

*als*³⁷⁵

<i>An Waizen Landtshueter</i>	<i>104 Schaf 1 Mezen</i>
<i>An Gerssten</i>	<i>1 Schaf — [Mezen]</i>
<i>An Waizenmalz</i>	<i>727 Schaf — Mezen</i>
<i>An Gersstenmalz</i>	<i>387 Schaf 10 Mezen</i>
<i>An Hopfen</i>	<i>34 Centen 71 lb.</i>
<i>An Puechenholz</i>	<i>341¾ Claffter</i>
<i>An Siedtholz</i>	<i>1021½ Claffter</i>
<i>An Aichenholz zum Prandt- weinprennen</i>	<i>18 Claffter</i>
<i>an Inßliecht Kerzen</i>	<i>1 Centen 70½ lb.</i>
<i>an Prandtwein</i>	<i>14 Emer 40½ Mass</i>
<i>an Pier Nihil</i>	

³⁷³ = Differenz der Einnahmen incl. Reste (108.580 fl. 13½ kr., sh. oben, S. 75) u. 47.482 fl. 51 kr. Unter Berücksichtigung der Rechenfehler bei der Einnahmenrechnung (sh. oben, S. 75) und bei der Ausgabenrechnung (sh. oben, S. 162) beträgt die reale Differenz 61.096 fl. 50¹/₃ kr. Möglicherweise waren die Ausgaben um 16 fl. höher (sh. oben, S. 127, Anm. 208).

³⁷⁴ Differenz von 61.097 fl. 22½ kr. und dem Restwert der übriggebliebenen Materialien (29.171 fl. 20½ kr., sh. oben, S. 75). Unter Berücksichtigung der Rechenfehler beträgt die reale Differenz 31.925 fl. 29⁵/₆ kr. Möglicherweise waren die tatsächlichen Ausgaben um 16 fl. höher, sh. oben, S. 127, Anm. 208. Die Frage, wie lange die beiden dort genannten Helfer angestellt waren, kann nicht geklärt werden.

³⁷⁵ Die übriggebliebenen Materialien wurden mit ihrem Geldwert bereits oben, S. 74 aufgelistet.